

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Inhalt</b> .....	VII
<b>1 Einleitung</b> .....	1
<b>2 Zur Theorie der Raumlinguistik</b> .....	4
2.1 Das Interesse der Sprachwissenschaft an der Raumreferenz.....	5
2.2 Grundlegende raumlinguistische Kategorien der konzeptuellen Ebene.....	8
2.3 Syntax der Lokalisierungsausdrücke.....	14
2.3.1 Ergänzungen vs. freie Angaben.....	15
2.3.2 Kopula vs. Vollverb.....	16
2.3.3 Varianten der Grundkonstruktion Verb + Präpositionalphrase.....	18
2.3.4 Einfache vs. komplexe Adverbiale.....	19
2.3.5 Präfixe, Halbpräfixe, Doppelpartikel, Verbzusätze und Adverbien...21	
2.4 Typologie der Lokalisierungsereignisse.....	22
2.4.1 Satelliten- und Verbsprachen: Talmys Typologie der Lexikalisierungsmuster.....	23
2.4.2 Vorläufer: Stilistische und strukturelle Sprachvergleiche Deutsch-Französisch.....	29
2.4.3 Wohin hüpfst der Frosch? Slobins empirisches Forschungsprogramm.....	31
2.4.4 Wälchli's Typologie des Cardinal Displacement.....	33
2.4.5 Typologie der statischen Lokalisierungsereignisse.....	35
2.5 Probleme der typologischen Ansätze in der empirischen Praxis.....	41
2.5.1 Mehrfachzuordnungen zwischen konzeptueller und syntaktischer Ebene.....	42
2.5.2 Kompositionalität.....	44
2.5.3 Polysemie.....	50
<b>3 Daten, Varietäten und Hypothesen</b> .....	59
3.1 Erhebungsinstrumente.....	59
3.1.1 Statische Lokalisierung.....	59
3.1.2 Dynamische Lokalisierungsausdrücke.....	62
3.2 Die Sprachen der Stichprobe.....	63
3.2.1 Deutsche Standardsprache.....	64
3.2.2 Schweizerdeutsche Dialekte.....	66
3.2.3 Französisch.....	70
3.2.4 Rätoromanisch.....	72
3.3 Sprachkontakt und Typologie.....	76
3.4 Konzeptionelle Mündlichkeit/Schriftlichkeit und Geltungsareale.....	79
3.5 Die Gewährspersonen.....	85

3.6	Probleme und Limiten der Datengrundlage.....	88
3.7	Hypothesen.....	90
<b>4</b>	<b>Verben.....</b>	<b>93</b>
4.1	Verben in dynamischen Raumausdrücken .....	93
4.1.1	Bewegungsverbinventare .....	93
4.1.1.1	Subkategorien.....	93
4.1.1.2	Verbinventare im Vergleich .....	96
4.1.1.3	Resultate .....	102
4.1.2	Wegverben .....	104
4.1.2.1	Probleme bei der Bestimmung von Wegverben .....	105
4.1.2.2	Wegverben im Überblick .....	109
4.1.2.3	Resultate: Statistik des Gebrauchs der Wegverben .....	112
4.1.2.4	Besondere Konstruktionen mit <i>kommen, gehen</i> und anderen Verben .....	115
4.1.3	Artverben.....	121
4.1.3.1	Probleme bei der Bestimmung von Artverben .....	122
4.1.3.2	Resultate: Statistik des Gebrauchs der Artverben .....	124
4.1.4	Typischer Gebrauch der Weg- und Artverben: Die Eulen-Szene.....	126
4.1.5	Bewegung ohne Bewegungsverben.....	129
4.1.5.1	Die Hypothese eines phonologisch leeren Verbs <i>GAA</i> .....	133
4.1.5.2	Eine konstruktionsgrammatische Alternative.....	137
4.2	Verben in statischen Raumausdrücken.....	146
4.2.1	Verbinventare .....	146
4.2.1.1	Subkategorien.....	146
4.2.1.2	Verbinventare im Vergleich .....	148
4.2.2	Co-Ereignis-Verben.....	154
4.2.2.1	Positionsverben im engeren Sinne.....	155
4.2.2.2	Resultativkonstruktionen.....	160
4.2.2.3	Andere Co-Ereignis-Verben.....	163
4.2.2.4	Quantitative Auszählung der Co-Ereignis-Integration .....	165
4.3	Zusammenfassung der Ergebnisse .....	169
<b>5</b>	<b>Adverbiale.....</b>	<b>173</b>
5.1	Bewegungsverbphrasen.....	174
5.1.1	Verbalphrasen ohne Grundelemente: Nackte Verben und grundlose Verbschwestern.....	175
5.1.1.1	Nackte Verben.....	175
5.1.1.2	Verbalphrasen ohne Grundelemente: Assoziationsfunktion in Satelliten.....	177
5.1.2	Verbalphrasen mit Grundelementen.....	178
5.1.2.1	Einfache Präpositionalphrasen .....	178
5.1.2.2	Komplexe Wege: Assoziationsfunktion in mehreren nicht-verbalen Teilen.....	181
5.1.2.3	Präferierte semantische Kombinationen.....	189

5.1.3	Statistik der Variablen im Bereich der dynamischen Verb-Schwestern .....	193
5.2	Verbalphrasen bei statischer Lokalisierung.....	197
5.2.1	Einfache Präpositionalphrasen .....	198
5.2.2	Komplexe Orte: Assoziationsfunktion in mehreren nicht-verbalen Teilen.....	199
5.2.3	Semantische Subklassen und ihr Zusammenhang mit komplexen Ortsangaben.....	200
5.2.4	Besondere Konstruktionen .....	207
5.2.5	Statistik der Variablen im Bereich der statischen Verbschwestern ..	209
5.3	Zusammenfassung der Ergebnisse .....	212
5.4	Exkurs: Die Semantik der drei wichtigsten statischen Präpositionen .....	217
<b>6</b>	<b>Integration der Teilergebnisse .....</b>	<b>228</b>
6.1	Kompetenz oder Performanz? .....	228
6.2	Artverben und Wegadverbiale: Der Boundary-Crossing Constraint .....	232
6.3	Wegverben und Wegadverbiale: Expressivität und präskriptive Grammatik .....	235
6.4	Konzeptionelle Mündlichkeit vs. konzeptionelle Schriftlichkeit: Weitere Evidenz .....	237
6.5	Gebrauchsfrequenzen und syntaktische Konstruktionen.....	246
6.6	Zusammenfassung .....	254
	<b>Literatur.....</b>	<b>257</b>
	<b>Anhang .....</b>	<b>273</b>
	<b>Verzeichnis der Abkürzungen .....</b>	<b>279</b>
	<b>Register .....</b>	<b>281</b>
	Sachregister.....	281
	Namenregister.....	284
	<b>Frog Story – Froschgeschichte.....</b>	<b>289</b>